

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 18

Titel: More Thurber-Stories (26 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

More Thurber-Stories

4.1.6

Vorüberlegungen

Lernziele:

- *James Thurbers unvergleichlichen Humor kennen und verstehen zu lernen, ist eines der wichtigsten Lernziele dieser Unterrichtsreihe.*
- *Die Freude am Lesen seiner Geschichten, die Auseinandersetzung damit, aber auch deren Deutung wird dabei vermittelt. Die Analysefähigkeit der Schüler wird somit gefördert.*
- *Der Umgang mit Originaltexten verbessert das Sprachverständnis im Allgemeinen. Der Wortschatz wird erweitert.*

Anmerkungen zum Thema:

James Thurbers Kunst zu erkennen ist einfach, sie zu definieren hingegen erscheint eher schwierig. Seine Zeichnungen, genau wie seine Prosa, sind durch trockenen Humor und eine unnachahmbare Mischung aus Präzision und Fantasie gekennzeichnet. Seine wahrscheinlich bedeutendsten Werke sind diejenigen, die aus "The New Yorker" gesammelt wurden und im Jahre 1940 unter dem Titel "Fables of Our Time and Famous Poems Illustrated" erschienen sind. Er selbst sagte dazu: "Every writer is fascinated by the fable form, it's short, concise and can say a great deal about life." (aus: *Dictionary of Literary Biography*)

Thurbers **Auffassung von den Menschen** im Allgemeinen, ganz besonders zu einer Zeit, in der die welt-politische Lage stark erschüttert war, spiegelt sich in seinen Fabeln wider. Aus seiner Sicht besteht das Problem der Gesellschaft nicht darin, dass die Menschen an sich schlecht oder korrupt sind, sondern darin, dass sie von Leuten wie Hitler oder Mussolini leicht zu beeinflussen sind, da sie zur **Leichtgläubigkeit** neigen.

Natürlich hat sich seit Thurbers Zeit sehr vieles verändert, trotzdem können seine Anspielungen, seine Gesellschaftskritik und auch sein Humor durchaus auf die heutige Zeit übertragen werden.

Literatur zur Vorbereitung:

Trachtenberg, Stanley: Dictionary of Literary Biography, A Bruccoli Clark Book, Detroit, Michigan 1982

Thurber, Vintage: A collection, in two volumes, of the best writings and drawings of James Thurber with an introduction by Helen Thurber, Vol. I und II, Hamish Hamilton Ltd, London 1963

Thurber, James: The Thurber Carnival, Penguin Books, New York, first published 1943

Microsoft (R) Encarta. Copyright (c) 1994 Microsoft Corporation. Copyright (c) 1994 Funk & Wagnall's Corporation.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

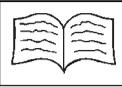
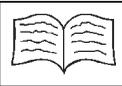
1. Schritt: Facts
2. Schritt: The Fairly Intelligent Fly
3. Schritt: The Moth and the Star
4. Schritt: The Very Proper Gander
5. Schritt: The Two Turkeys
6. Schritt: Mr Preble Gets Rid of His Wife

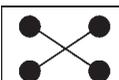
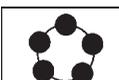
4.1.6

More Thurber-Stories

Vorüberlegungen

VORSCHAU

More Thurber-Stories	4.1.6
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: Facts</p> <p>Zunächst werden die Schüler mit Hintergrundinformationen – die Thematik betreffend – vertraut gemacht. Fakten über den Autor James Thurber sowie Erläuterungen zu den Gattungen <i>short story</i> bzw. <i>fable</i> sind dabei hilfreich. Die dafür vorgesehenen <i>Facts</i> (vgl. Texte und Materialien M 1) können auf verschiedene Weise besprochen werden:</p> <p>Das Arbeitsblatt kann im <i>Plenum</i> gelesen und besprochen werden. Die Schüler können sich aber auch in <i>Stillarbeit</i> mit den Fakten auseinandersetzen. <i>Kurzreferate</i> wären sicherlich ebenfalls ein guter Einstieg.</p> <p>Falls Gattungsbegriffe im Allgemeinen und insbesondere auch James Thurber hinreichend bekannt sind, kann dieser erste Unterrichtsschritt auch vollständig entfallen.</p>	 
<p>2. Schritt: The Fairly Intelligent Fly</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>In dieser Fabel wird die Geschichte einer “ziemlich intelligenten Fliege” erzählt, die klug genug ist, den Lockrufen einer Spinne zu widerstehen, da sie sich nie an Plätzen niederlässt, an denen sie keine anderen Fliegen sieht.</p> <p>Auf der Suche nach einem Ort, an dem sich viele Fliegen aufhalten, begegnet die ziemlich intelligente Fliege einer Biene, die sie vor einem sehr verlockend wirkenden Platz warnt. Die Biene versichert ihr, dass die vielen Fliegen dort, die aussehen als würden sie tanzen, in Wirklichkeit an einem Fliegenfänger hängen. Die ziemlich intelligente Fliege schenkt der Biene aber keinen Glauben und gesellt sich zu den anderen gefangenen Fliegen.</p> </div> <p>Um die Schüler auf die Geschichte einzustimmen, bietet es sich an, die dazu passende Zeichnung auf Folie zu präsentieren (vgl. Texte und Materialien M 2) und zu besprechen.</p> <p>Die folgenden Fragen könnten hilfreich sein, das Gespräch in Gang zu bringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Describe the drawing briefly.</i> • <i>This drawing was done to illustrate a fable. What could the fable be about?</i> • <i>Do you think the two animals could be friends?</i> • <i>Taking the drawing into consideration the story has to be about spiders and flies. Can you think of a suitable title for such a story?</i> <p>In einem nächsten Schritt wird die Geschichte (inklusive Überschrift) von der Lehrkraft vorgelesen (vgl. Texte und Materialien M 3). Die “Moral” wird dabei zunächst nicht erwähnt.</p> <p>Zur Überprüfung des Textverständnisses soll die Geschichte von einem Schüler kurz nacherzählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Retell the story briefly.</i> <p>Um eine weiterführende Besprechung zu erleichtern, wird der Text nun ausgeteilt. Die “Moral” wird dabei erneut weggelassen. Die Assignments können entweder schriftlich oder münd-</p>	    

4.1.6	More Thurber-Stories
Unterrichtsplanung	
	<p>lich behandelt werden. Es bietet sich auch an, <i>Kleingruppen</i> an den einzelnen Aufgaben arbeiten zu lassen. Die Ergebnisse sollten dann auf jeden Fall präsentiert und überprüft werden (Lösungsvorschläge vgl. Texte und Materialien M 4).</p>
	<p>Abschließend sollen die Schüler selbstständig in <i>Stillarbeit</i> eine Moral zu der Geschichte verfassen. James Thurbers Moral wird erst abschließend vorgestellt.</p>
3. Schritt: The Moth and the Star	
	<p>In dieser Geschichte wird das Leben einer Motte beschrieben, die davon besessen ist, zu einem Stern zu fliegen. Ihre Eltern warnen sie eindringlichst, dass Sterne nicht das seien, womit sich Motten abgeben sollten. – Voller Ironie beschreibt Thurber hier alltägliche Eltern-Kind-Gespräche.</p>
	<p>Auch zu dieser Geschichte hat James Thurber ein Bild gezeichnet (vgl. Texte und Materialien M 5), das den Schülern auf Folie präsentiert werden kann.</p>
	<p>Nachdem die Schüler schon mindestens eine Thurber-Fabel kennen gelernt haben, kann nun ihre Selbstständigkeit und ihr Transfervermögen auf die Probe gestellt werden. Verschiedene Möglichkeiten bieten sich hier an:</p>
	<p>1. Die Schüler erhalten den Text <i>“The Moth and the Star”</i> (vgl. Texte und Materialien M 6) inklusive der Assignments und erarbeiten diese in <i>Gruppen</i>. Die Ergebnisse werden dann vor der Klasse präsentiert und besprochen.</p>
	<p>2. Die Schüler erhalten nur den Text und müssen die Assignments selbst erarbeiten. Die dabei entstandenen Arbeitsaufträge werden im <i>Plenum</i> kurz besprochen. Man entscheidet sich gemeinsam für eine kleine Auswahl an Fragen, die im Anschluss bearbeitet werden.</p>
4. Schritt: The Very Proper Gander	
	<p><i>“The Very Proper Gander”</i> ist die Geschichte eines schönen, selbstbewussten Ganters, der ein intaktes Familienleben führt. Der Kommentar, er sei wirklich ein <i>“proper gander”</i> wird von einer Henne als <i>“propaganda”</i> missverstanden. Sie berichtet ihrem Mann davon. Daraufhin entwickelt sich auf dem Bauernhof – durch ähnlich geartete Beiträge anderer Vögel – die Verleumdung, der Ganter sei der Feind der Gemeinschaft. Die Rufmordkampagne gipfelt in einem Angriff auf den Ganter, der daraufhin vertrieben wird. Die ironisch formulierte Moral besagt, dass jeder, der für einen gewalttätigen Revolutionär gehalten wird, vertrieben werden müsse.</p>
	<p>Als Hinführung zu dieser Fabel dient Thurbers Illustration zum Text (vgl. Texte und Materialien M 7) auf Folie. Die Schüler beschreiben das Bild und verbalisieren seine Atmosphäre. Die folgenden Fragen und Aussagen unterstützen die Bildbetrachtung; außerdem sollen dabei die Vokabeln <i>“proper gander”</i> und <i>“to strut”</i> eingeführt werden:</p>